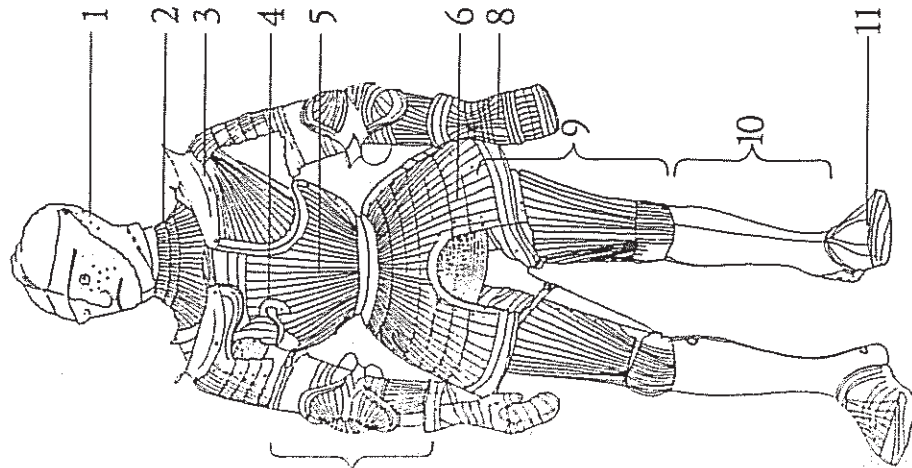


blinde Kuh«, »Schinkenklöpfen« und Geschicklichkeitsspiele. eines der wichtigsten Ereignisse im Sommer war das Turnier.



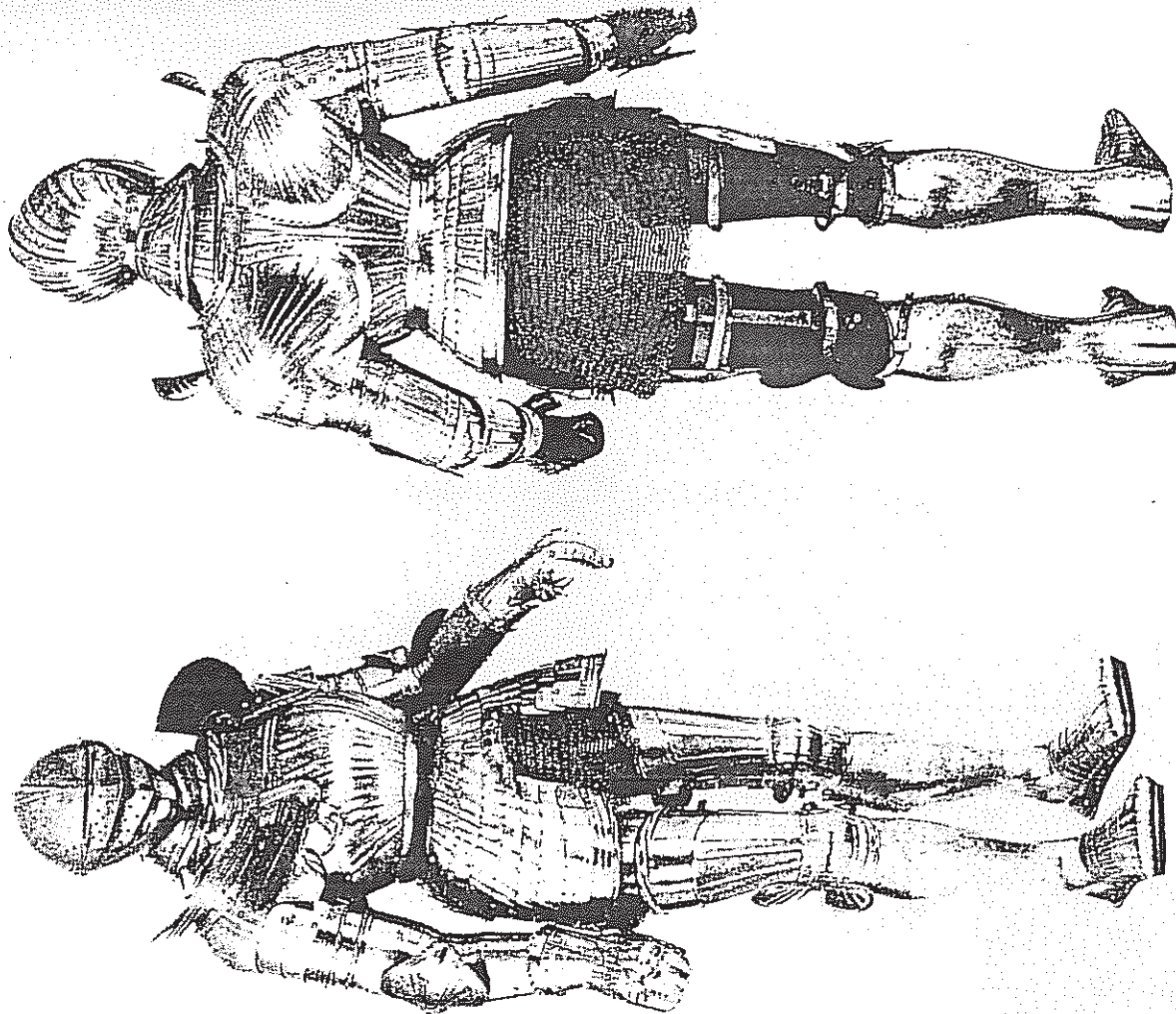
Ritterrüstung im ausgehenden Mittelalter

Riefelharnisch (Zeichnung von Erika Dresen)

1. Geschlossener Visierhelm (Maskenvisier)
2. Kragen
3. Schultern, asymmetrisch (wegen 4), mit absteck- d. h. abnehmbaren Brechrändern
4. Rüstthaken
5. Riefelbrust mit Gürtel- und 4 Bauchreifen
6. Geschobene (= beweglich vernietete) Beintaschen
7. Armzeug mit Armkacheln
8. Hentze (Fausthandschuh)
9. Diechlinge, geriefelt
10. Unterbeinzeug (Beinröhren) glatt
11. Kuhmaulschuhe

Ein Ritter wird für das Turnier gerüstet

Unter der Rüstung trug der Ritter kräftiges Unterzeug, um den Leib eine gepolsterte Binde, die ihn gegen Stöße schützen sollte. Dann half der Knappe dem Ritter, die einzelnen Teile der Rüstung (Brustharnisch, Armzeug, Unterbeinzeug, Fingerhandschuhe, Kinnreff und Helm mit Visier) nacheinander am Körper mit Riemen, Schnallen und Schließen zu befestigen. Mittels Haken und Federbolzen konnten einzelne Teile befestigt oder abgenommen, mittels Scharnieren nach Bedarf auf- und zugeklappt werden. Gesäßteil und die Rückseite der Oberschenkel waren nicht gepanzert. Dafür war der Sattel hinten und vorne hochgezogen und gepanzert. Ein Ritter in voller Turnierrüstung trug oft mehr als einen Zentner Eisen am Körper.



Riefel- oder Maximilianharnisch mit klassischem Renaissance-Aufbau; zwischen 1500 und 1540, Innsbruck (Münchner Stadtmuseum, Zeughaus)

Gesäßteil und die Rückseite der Oberschenkel waren nicht gepanzert, damit er im Sattel, der hinten und vorn hochgezogen war, auf dem Pferd sitzen konnte.

Uhr	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
5	Gebete	Gebete	Gebete	Gebete	Gebete	Gebete	Gebete
6	Sonntagsevangelium und -epistel mit verdeutlichender Analyse	Apostelgeschichte	Griechisch mit Dialektik Rhetorik	griechischer Dialektik Rhetorik (Gottesdienst)	Grammatik und Dialektik Rhetorik	griechischer Stilübung Dialektik Rhetorik	Vorbereitung auf die Disputation und die nachmittäglichen mündlichen Vorträge
8	Gottesdienst	Reiten	Reiten	(Gottesdienst)	Reiten	Reiten	Reiten
9	Wiederholung des Gottesdienstes	Musik	Musik	(Wiederholung des Gottesdienstes) Katechese	Musik	Wiederholung des Gottesdienstes Katechese	Reiten
10	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück
11	Öffentlicher Vortrag des Morgengottesdienstes	Referate	Referate	Referate	Referate	Referate	Referate
12	Katechese	Lektüre: Übungen in	Somnium Scipionis (lat.) Prosa	Vergil	Somnium Scipionis	Vergil	Vorträge
1	Gottesdienst	Übungen in	Übungen mit Nachahmung	Versübungen mit Nachahmung	Übungen in Prosa	Versübungen an Vergil mit Nachahmung	Disputation
2	Wiederholung des Gottesdienstes	Leibes-übungen	im	im	Ball-	haus	Gottesdienst
3	Wurf- und Schießübungen	Spiel mit	größeren	und	kleineren	Speeren	Gottesdienst
4	In-	strumen-	tal-	und	Vokal-	musik	Wiederholung des Gottesdienstes
5	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen
6	Geistliche Musik für den Gottesdienst	Lektüre von Sleidanus: De 4 summis imperiis	Mittagessen	Arithmetik	wie Montag	Arithmetik	Katechetischer Vergleich geistlicher Fragen
7	Zusammenfassende Wiederholung besonderer Fragen des Katechismus und deren breitere Erläuterung	Extemporierte Dialoge beziehungsweise Übungen der griechischen Sprache oder Gedichte	Arithmetik	Arithmetik	wie Montag	Arithmetik	Gebete
8	Gebete	Gebete	Gebete	Gebete	Gebete	Gebete	Gebete

82 Stundenplan des *Collegium Mauritanum* nach der Transkription von H. Broszinski

Um 1595